

Seniorinnen und Senioren

Im schönen Kandertal

Skitourenwoche vom Montag, 18. bis Freitag, 22. Februar 2019.

Montag

Pünktlich um 9.40 Uhr trifft der Zug in Kandersteg ein, und die Teilnehmer werden von Dora und Emil abgeholt. Wiederum dürfen wir in Ursi Walkers Ferienwohnung übernachten. Nach der Zimmereinteilung versammeln wir uns, um die nächsten zwei Tage zu besprechen. Der Wetterbericht ist hervorragend, deshalb werden sofort die Rucksäcke mit Proviant, Schlafsack und Bettflasche neu gepackt. Mit den Autos fahren wir nach Kandergrund und dann Richtung Schafegg. Bald ist die Strasse schneebedeckt, und das heisst die Skier anschnallen. Wir werden von Viktor begleitet, dem treuen Vierbeiner von Dora.

Nach 1½ Stunden erreichen wir die Alpwirtschaft Mathisenen von Dora und Fritz Wandfluh. Hier oben gibt es kein fliessendes Wasser und nur Solarstrom. Das heisst für uns Städter, kochen und heizen wie zu Gotthelfs Zeiten. Emil ist unser Schneeträger, weil es Unmengen von Schnee zum Kochen braucht. Alle helfen beim Heizen und Kochen mit. Eine Stunde später wird eine feine Suppe mit Brot und Käse serviert. Auch die Innentemperatur ist bereits angenehmer. Um 14.45 Uhr steigen wir auf den Grimer auf. Alle sind von der idyllischen Alp und dem Panorama überwältigt. Bei der Abfahrt geniessen wir die Pulverschneehänge sowie das wunderschöne Wetter. Zurück helfen wir alle bei der Zubereitung des Nachtessens: Hörnli mit Pastetfüllung, grüner Salat und Thonsalat und zum Dessert Apfelmus mit Nidle. Zum Trinken wird Tee mit einem Schuss Rotwein serviert. Nach 20 Uhr starten wir zur Vollmondskitour, auf einer anderen Route nochmals zum Grimer, ohne Lampen, nur bei Mondschein. Oben angekommen singen wir dreistimmig *Der Mond ist aufgegangen*. Die Abfahrt bei glitzerndem Mondlicht ist überwältigend. Zurückgekehrt fallen alle von den vielen Eindrücken glücklich ins vorgewärmte Bett.

Margrith

Dienstag

Nach Frühstück und Hütte in Ordnung bringen, starten wir für die heutige Tour. Nach einem kurzen Aufstieg dürfen wir auch schon die erste Pulverschneeabfahrt geniessen. Dann wird wieder angefellt, und wir folgen der Alpstrasse und teils dem Lötschbergbahn,

Panoramaweg über Weiden und Alpen von Wyssenmatti nach Gehrenen. Ich bin beeindruckt von den vielen Alpgebäuden. Dora hat uns am Vorabend einige Regeln der Weiden an Schafegg erklärt und vom Kohlenabbau während des Zweiten Weltkrieges berichtet. Nach einer Trinkpause machen wir ein Gepäckdepot und steigen dann auf den Gehrchnubel. Von dort geniessen wir eine tolle Abfahrt durch abwechslungsreichen Schnee bis nach Kien.

Marianne

Mittwoch

Heute geht es auf die Standfluh, ein Gipfel unweit der Wetterlatte. Wir starten beim Skilift Faltschen, oberhalb Reichenbach. Wacker, wie wir sind, verzichten wir auf die mechanische Hilfe. Nach knapp vier Stunden Aufstieg durch den Wald, dann der Waldstrasse entlang und schliesslich über die Alp Enge erreichen wir den Gipfel. Die Aussicht auf den Thunersee und ins Mittelland ist grossartig. Die Abfahrt geniessen wir wie gewohnt bei gutem Schnee. Die Tour beenden wir bei Kaffee und einem guten Stück Zwetschgenkuchen.

Emil

Donnerstag

Unser heutiges Ziel ist das untere Tadelishorn, wie gewohnt in dieser Woche ist auch heute das Wetter wieder herrlich. Nach einem Ruhetag ist auch Viktor wieder voller Energie dabei. Im Wald ist die Spur noch glasig, aber gut begehbar. Einzelne fühlen sich sicherer mit den Harscheisen. Auf dem Bödeli nehmen wir einen Schluck Tee und beobachten die beiden Tourengänger an der Altelsflanke. Die Aufstiegsspur ist gut angelegt, erst fast oben bewältigen wir eine einzelne, aber etwas knifflige Spitzkehre.

Auf dem Gipfel treffen wir auf zwei Tourengänger. Sie überlassen uns ihre Sitzplätze, nehmen aber vorher noch das Gipfelfoto der Gruppe auf. Wir nehmen uns genügend Zeit für die wunderbare Aussicht und unser Picknick.

Die Abfahrt ist ein Genuss, wir fahren mehrheitlich durch Pulverschnee. Unten auf der Spittelmatte kleben wir die Felle wieder auf die Skier und steigen zum Sunnbühl auf. Dort löschen wir unseren Durst auf der Sonnenterasse und treffen auf die langlaufende Ursula.



Gipfelfoto auf dem Tadelishorn.

Zurück in unserer komfortablen Wohnung kocht Dodo ein wunderbares Risotto, dazu geniessen wir Trockenfleisch und Käse und zum Kaffee Emils Bretzeli.

Susanne

Freitag

Schon bricht unser letzter Tag an. Jetzt heisst es packen und die Wohnung putzen. Die heutige Tour starten wir von Kandersteg aus. Ganz hinten im Dorf schnallen wir die Skier an und steigen in Richtung Üschenen / Bärgli. Über Weiden und Waldpassagen gewinnen wir rasch an Höhe, ist es doch teilweise recht steil. Und so haben wir noch Gelegenheit, einige Spitzkehren zu machen. Endlich gelangen wir aus dem Wald und geniessen die letzten Höhenmeter bis zu unserem Ziel, die Hütten des Bärgli, unterhalb der bekannten Kletterfelsen an Üschenen. Nach dem Picknick fahren wir talwärts, mit flotten Schwüngen oben, dann teils der Strasse entlang, auch heute wieder ein Genuss! Bei Kaffee und Kuchen lassen wir in Kandersteg unsere Tourenwoche ausklingen.

Bereits zum fünften Mal fand die Tourenwoche *Im schönen Kandertal* statt, zum Teil mit neuen Teilnehmern, zum Teil mit denselben. Jedesmal war es eine wunderschöne Zeit, in diesem Jahr mit nur strahlenden Tagen und viel Pulverschnee. Noch warten weitere Geheimtipps dieser Gegend auf tatenfrohe Türeler.

Dora

Tourenleiterin: Dora Wandfluh
Teilnehmer: Dorothea, Marianne, Emil, Margrit, Susanne und Viktor